

**RS OGH 1975/11/20 2Ob142/75,
2Ob176/75 (2Ob177/75), 8Ob46/76,
7Ob33/76, 7Ob52/76, 1Ob179/02h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.11.1975

Norm

ABGB §1425 Vc

EKHG §15 Abs3

EO §307

VersVG §156 Abs3

Rechtssatz

Der Versicherer hat - außer dem Abandon - keine Möglichkeit, bei Vorhandensein mehrerer Dritter, deren Forderungen die Versicherungssumme übersteigen, die Last des Verteilungsverfahrens auf andere zu überwälzen; nur wenn alle Dritten gepfändet haben, kann er sich der exekutionsmäßigen Hinterlegung (§ 307 EO) bedienen. Die Hinterlegung nach § 1425 ABGB ist ihm vorenthalten.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 142/75
Entscheidungstext OGH 20.11.1975 2 Ob 142/75
Veröff: SZ 48/124
- 2 Ob 176/75
Entscheidungstext OGH 08.01.1976 2 Ob 176/75
Veröff: SZ 49/1 = ZVR 1977/21 S 12
- 8 Ob 46/76
Entscheidungstext OGH 28.04.1976 8 Ob 46/76
Veröff: VersR 1977,946
- 7 Ob 33/76
Entscheidungstext OGH 10.06.1976 7 Ob 33/76
Beisatz: Im Interesse der Beschleunigung der Befriedigung. (T1) Veröff: VersR 1977,630
- 7 Ob 52/76
Entscheidungstext OGH 07.10.1976 7 Ob 52/76
Beis wie T1
- 1 Ob 179/02h
Entscheidungstext OGH 13.08.2002 1 Ob 179/02h
Vgl auch; Beisatz: Ein Annahmeverzug, der von der Revisionsrekurswerberin gar nicht bestritten wird, kann nicht zum Anlass einer Hinterlegung gemäß §307 Abs1 EO gemacht werden, weil diese Vorschrift nur die Fälle erfasst, in denen eine gepfändete und überwiesene Forderung nicht nur vom betreibenden Gläubiger, sondern auch von anderen Personen in Anspruch genommen wird. Lehnt der betreibende Gläubiger die Annahme einer von den Schuldnern als Vollzahlung angebotenen Leistung ab, steht diesen die Möglichkeit eines Erlags nach §1425 ABGB offen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0004149

Dokumentnummer

JJR_19751120_OGH0002_0020OB00142_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at